

REGIONALITÄT: EIN BEERIGES FRÜCHTCHEN AUF REISEN

KONTAKT
INFORMATION
ORGANISATION
SELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
KONTROLLE

WORUM ES GEHT

Anhand der Erdbeere und in Form einer Geschichte werden die Themen Regionalität und Saisonalität aufgegriffen und den Kindern erläutert.

METHODEN

Geschichte, Bildersequenzen

SOZIALFORMEN

Sesselkreis

VORBEREITUNG

- [Geschichte: Ein beeriges Früchtchen auf Reisen](#)
- [Bilderkarten: Obst und Gemüse saisonal](#)
- Weltkarte oder Globus

LEHRPLANBEZUG

Sachunterricht: naturwissenschaftlicher, geografischer und wirtschaftlicher Kompetenzbereich

ZIELE

Förderung von **Lebensmittelwissen**, **Ernährungsbildung** und **Konsumkompetenz**, in dieser Einheit:



LEBENSMITTELWISSEN

Die Schüler*innen

- nehmen wahr, welche Voraussetzungen die Erdbeere zum Wachsen benötigt und wissen, wann sie geerntet wird.
- verstehen, dass während kalten Jahreszeiten in Österreich keine Erdbeeren im Freien geerntet werden können.



KONSUMKOMPETENZ

Die Schüler*innen

- erkennen, dass die Erdbeere im Winter eine lange Reise zu uns in die Geschäfte hat.
- suchen nach alternativen Obst- und Gemüsearten, die sie in der kalten Jahreszeit mit Nährstoffen und Vitaminen versorgen.
- entwickeln ein Verständnis für Regionalität.

ABLAUF

→ **Einstieg:** Zum Vergleich z.B. spanische und österreichische Erdbeeren mitnehmen (in Sommermonaten) und die Kinder probieren (riechen, sehen, schmecken) lassen – Unterschiede benennen

→ **Ablauf:** Die Geschichte wird von der Lehrperson oder guten Leser*innen vorgelesen.

Die Lehrperson erläutert die Begriffe:

- „Regional“ bedeutet, dass das Lebensmittel aus der Gegend kommt, in der du wohnst oder einer umliegenden Gegend, etwas weiter gefasst wäre das auch Österreich.
- „Saisonal“ kommt vom Wort Saison und bedeutet ungefähr das Gleiche wie Jahreszeit. Es gibt darüber Aufschluss, wann Produkte geerntet und gegessen werden können.

Mit Hilfe der Weltkarte wird gezeigt, aus welchen Ländern (Spanien, Italien, Deutschland, Griechenland) Erdbeeren vorwiegend zu uns in die Geschäfte kommen, wenn es bei uns kalt ist. Diese Erdbeeren werden großteils in Glashäusern produziert und sind daher das ganze Jahr über verfügbar.

Es werden Bilderkarten in die Kreismitte gelegt. Darauf befindet sich Obst und Gemüse, das in Österreich geerntet wird. Auf der Hinterseite der Bilderkarten befindet sich ein Hinweis, wann das jeweilige Obst oder Gemüse geerntet wird. Die Kinder sollen jeweils ein Lieblingsobst oder -gemüse für jede der vier Saisonen finden, z.B. „Im Winter mag ich am liebsten den Apfel“. Unter den Bilderkarten befinden sich auch ein paar „Mogelpackungen“ – also Obst oder Gemüse, das gar nicht in Österreich geerntet wird. Die Kinder sortieren diese aus. Die Lehrperson regt analog zu Überlegungen an, was regionales und saisonales Obst und Gemüse ausmacht (z.B. kurze Transportwege, reif geerntet, regionale Versorgung mit Lebensmitteln, ...) und überlegt weiter, was Obst und Gemüse mitbringt, das nicht regional und saisonal im Regal liegt (lange Transportwege, Wasser aus wasserarmen Regionen, außergewöhnliche Sorten, die bei uns nicht wachsen, ...). Zudem können die Kinder sortieren, was regional und saisonal in ihre Jausenbox passt und was besser auf den Mittagstisch, wie z.B. Salate. Ein Auftrag für zu Hause wäre, die Jausenbox in den nächsten Tagen so zu befüllen, dass sie saisonal ist. Die Ideen werden im Klassenverband mit allen geteilt.

→ **Vertiefung und Wiederholung:**

- [Saisonkalender](#)
- Sequenz Zusatz: [Meine regionale Jahreszeitenjause](#)
- Blog: [Warum essen wir Erdbeeren im Winter?](#)
- Bericht: [Ökologische Aspekte der Tomate](#)
- Bericht: [Ökologische Aspekte der Gurke](#)